Gemeinde zeigt Interesse an Ritterhuus

20.03.2017 - Teile des Ritterhuus im Schloss Köniz sollen von der Gemeinde übernommen werden. Der Gemeinderat will dem Parlament einen Antrag für den Erwerb von Stockwerkeigentum unterbreiten.

Vor rund 20 Jahren haben die Reformierte Kirchgemeinde Köniz und die Einwohnergemeinde Köniz das Schlossareal vom Kanton erworben. Seither wurden einige Gebäude teilweise oder ganz saniert. Der Kulturbetrieb, den der Verein Kulturhof Schloss Köniz organisiert, hat unterdessen regionale Bedeutung erlangt.

Im Besitz der Kirchgemeinde ist unter anderem das Ritterhuus. Die Kirchgemeinde liess Teile davon sanieren. Dazu gehören der Ritterkeller, der Rittersaal, das Erdgeschoss und Teile des ersten Obergeschosses. Rund die Hälfte der Nutzflächen blieben im ursprünglichen Zustand (Rohbau). Da die Kirchgemeinde keine Verwendung für die noch nicht ausgebauten Räume hat, suchte sie nach einer Abnehmerin.

In Frage kam in erster Linie die Gemeinde als Miteigentümerin des Schlossareals. In den Verhandlungen haben sich die beiden Parteien geeinigt, das Ritterhuus in Stockwerkeigentum aufzuteilen. Das Unter- und das Erdgeschoss bleiben wie bisher im Besitz der Kirchgemeinde und dienen dieser weiter als Kirchgemeindehaus und für das kirchliche Leben.

Der erste und zweite Stock sowie das Dachgeschoss sollen an die Gemeinde gehen. Sofern die notwendigen Kredite (Kauf, Projektierung und Sanierung) vom Parlament bewilligt werden, möchte die Gemeinde ihre Stockwerkeinheit grösstenteils für die Musikschule ausbauen. Damit erhielte diese nach diversen Umzügen einen würdigen, definitiven Standort für ihre Verwaltung sowie Unterrichtsräume für diverse Bedürfnisse.

Sofern die Kirchgemeindeversammlung dem Geschäft am 22. März 2017 zustimmt, wird das Vorhaben am 1. Mai 2017 dem Gemeindeparlament vorgelegt. Wenn dieses die Kredite bewilligt, wird das Ausführungsprojekt für die Sanierung erarbeitet. Der Ausführungskredit soll dem Parlament im Mai 2019 unterbreitet werden.

Das geplante Geschäft ist ein wichtiger Beitrag für die Belebung des Schlossareals, was auch einem Legislaturziel des Gemeinderats entspricht.

Auskunftsperson

Gemeinderat: Urs Wilk, Vorsteher Direktion Sicherheit und Liegenschaften
T 031 970 93 32 / 079 209 05 92

Verwaltung: René Schaad, Liegenschaftsverwalter
T 031 970 93 01